

Beantwortung

des überparteilichen Postulats 20170318, Sandra Schneider, SVP, Ruth Tennenbaum, Passerelle, Dennis Briechle, GLP, «Melde-Plattform für Mängel und Schäden der städtischen Infrastruktur»

Das Postulat verlangt folgende Umsetzung:

- 1. Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen in Zürich und St. Gallen und Informationen über die Planung und Umsetzung ihrer Melde-Plattform in Erfahrung bringen.
- 2. Einführung einer gleichartigen Plattform

Die zuständigen Stellen der Direktion Bau, Energie und Umwelt BEU stehen im regelmässigen Austausch mit den entsprechenden Verantwortlichen der erwähnten Städte. Es ist erhärtet, dass die zusätzliche und freiwillige Dienstleistung (es ist eine Dienstleistung ohne gesetzlichen Auftrag) für die Bevölkerung geschätzt wird. Verbunden mit der einhergehenden Organisationsstruktur erlaubt die Plattform, einerseits die Anfragen konsequent und rasch zu bearbeiten, anderseits die daraus folgenden Aufträge zeitnah zu bearbeiten. Dies verstärkt den baulichen und betrieblichen Unterhalt an der öffentlichen Infrastruktur und verbessert deren Werterhalt. Der Gemeinderat steht dem Anliegen des Postulats somit grundsätzlich positiv gegenüber.

Die Einführung einer solchen Plattform ist jedoch mit erheblichen – sowohl einmaligen, wie wiederkehrenden – Kosten verbunden, erfordert personelle und finanzielle Ressourcen. Damit die Vorkehren und Aufwände eines solchen Vorhabens im Detail geprüft und benannt werden können, beantragt der Gemeinderat das überparteiliche Postulat 20170318 erheblich zu erklären.

Biel, 21. Februar 2018

Namens des Gemeinderates

Der Stadtpräsident: Der Vize-Stadtschreiber:

Erich Fehr Julien Steiner

Beilage:

• Überparteiliches Postulat 20170318

Vorstoss Nr./Interv. no: Termin GR/Odlai CM: Direktion/Introdian: Mithericht/Corepport:

	13	c>21	C)	
ودويشا		QQ	.0	HE WOOT
	74.	02	8	
	B	却	£	
	F	nin		

Ubenpart, Postulat

Melde-Plattform für Mängel und Schäden der städtischen municipale Infrastruktur

Die Stadt Zürich betreibt seit 2013 die Mobile und Web-Anwendung «Züri wie neu» (siehe www.zueriwieneu.ch). Basierend auf der Open Source Software Plattform FixMyStreet (www.fixmystreet.co.uk) kann die Bevölkerung in Zürich sämtliche Schäden in den Bereichen Abfall/Sammelstellen, Beleuchtung, Uhren, Brunnen/Hydranten, Graffiti, Grünflächen/Spielplätze, Strasse/Trottoir/Plätze sowie ÖV melden. Die Stadtverwaltung Zürich beantwortet die Meldungen zeitnah und behandelt die Anliegen rasch. Dadurch wird einerseits der Lebensraum in Zürich gezielt verbessert. Andererseits bewirken die unkomplizierten Antworten und das rasche Handeln der Verwaltung positive Erfahrungen der Bevölkerung mit der Verwaltung. Längerfristig kann mit Effizienzvorteilen bei der Erfassung von Schäden und mit Verbesserungen der Strassensicherheit durch Hinweise der Bevölkerung gerechnet werden.

Neu hat auch die Stadt St. Gallen vor einem Jahr eine sehr ähnliche Anwendung lanciert, den so genannten "Stadtmelder". Dieser ist ebenfalls als Web- und Möbile-Lösung in Betrieb und wird von der Bevölkerung regelmässig verwendet, wenn auch noch nicht im Ausmass von «Züri wie neu». Und auch in der Stadt Bern wird die Schaffung einer solchen Melde-Plattform gefordert, was vom Gemeinderat auf Zustimmung stösst.

Eine entsprechende Plattform würde aus Sicht der Motionäre auch in Biel/Bienne Anklang finden und dazu beitragen, dass Stadtbild aufzuwerten und die Verantwortung für einen lebenswerten öffentlichen Raum stärken. Gleichzeitig kann das Image verbessert und das subjektive Sicherheitsempfinden gestärkt werden. Die Meldestelle könnte auch für den Service von Image Plus dienlich sein.

Aus diesem Grund fordern wir den Gemeinderat auf, folgende Massnahmen umzusetzen:

 Die zuständigen Stellen in der Stadt Biel sollen mit den Verantwortlichen in Zürich und St. Gallen Kontakt aufnehmen und Informationen über die Planung und Umsetzung ihrer Melde-Plattform in Erfahrung bringen.

 Die Stadt Biel soll basierend auf den Erfahrungen in Zürich und St. Gallen eine gleichartige Plattform zur einfachen Meldung von Mängeln und Schäden der städtischen Infrastruktur umsetzen.

Sandra Schneider (SVP) Ruth Tennenbaum (Passerelle) Dennis Briechle (Grünliberale) Biel/Bienne, 18.10.2017

and & School

O. Weech les